



Charakter: "Auf der Nordkette gibt es ja nur Schrofen" - so lautet die gängige Meinung. Erst wenn man direkt davor steht, findet man das Gegenteil: eine schöne, südseitige Tour in grandioser Umgebung mit überraschend gutem Fels: "trip to reality" an der Westlichen Sattelspitze (2300m). Geboten wird überwiegend senkrechte Wandkletterei. Hinweis: Der Nachsteiger soll im Mittelteil der 2. Seillängen genau den Bohrhaken folgen, da sich diese aus dem leichten Gelände rechts der Tour nicht mehr aushängen lassen.

Neutouren rechts der 4ten Seillänge (siehe Topo). Ergänzung zu den Schwierigkeiten: 1. SL: 7 BH - 7- (25 m); 2. SL: 9BH - 8-/ 1 Stelle 8 (auch AO möglich) (25 m); 3. SL: 8 BH - 4+ (50 m); 4. SL: 13 BH - 7/7+ (45m) (7- obligat)

Erstbegeher / Erhalter: Werner Gürtler, 1998

Ausrüstung: 13 Expreß, 50 m Doppelseil, Helm ; die Tour ist komplett mit AustriaAlpin-Klebehaken klettergartenmäßig durchgesichert; immer den BH folgen

Talort: Innsbruck, 570 m **Anreise / Zufahrt:** Von Innsbruck zur Hungerburg, Nordkettenbahn bis Seegrube (Tip: jeden Freitag Abendfahrten bis 23 Uhr). **Bemerkungen:** Die Öffnungszeiten der Nordkettenbahn beachten.

Zustieg zur Wand: Von der Seegrube westwärts bis unter die Sattelspitzen und zur Schlucht zwischen westlicher und östlicher Sattelspitze (hier eventuell Rucksackdepot); weiter ca. 200 m steil, aber unschwierig schräg links aufwärts am Wandfuß entlang bis zum Einstieg links neben gelber Wandzone (1 Bohrhaken am Einstieg). Zu beachten: die letzten 10 m Zustieg zum Einstiegsbohrhaken sind etwas unangenehm. Tip: der Erfahrenere geht vor und sichert nach.

Abstieg: 1. zu Fuß: Vom letzten Stand 10 m weiter zur oberen Route, auf dieser zum Innsbrucker Klettersteig (50; 2 BH; III). Dann zum Langer Sattel (oder zur Frau Hitt) und zurück zum Rucksackdepot.

2. Abseilen: Beim zweiten Abseilen nicht entlang der Route, sondern 50 m gerade hinunter über steiles Gras zu Köpfl (siehe Skizze), von hier 10 m zurück zu Stand. Jetzt 10 m Abseilen zu weiterem Stand (weil dann das Seil besser zum Abziehen geht) und von hier 50 m Abseilen zum Einstieg. Insgesamt 4 x Abseilen (45m/ 50 m/ 10m/ 50m). Empfehlung: vom Einstieg nochmals 25 m Abseilen.